MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 25/0613
50 - Sozialamt			**Datum: 17.11.2025**
Bearb.:	**Neuenfeldt, Sirko**	**Tel.:-435**	**öffentlich**
Az.:			

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Zuständigkeit**
Sozialausschuss	**20.11.2025**	**Anhörung**

Beantwortung der Anfrage des Seniorenbeirats zu den Einsparvorschlägen aus den Haushaltsklausuren zum Doppelhaushalt 2026 / 2027 vom 16.10.2025

Frage 1:
Unseres Erachtens wird die Weiterführung des Pilotprojektes der „Norderstedter Hausbesuche“ gefährdet, wenn für den o.g. Doppelhaushalt schon jetzt beschlossen wird, hierfür keine Mittel einzustellen.
Die „Norderstedter Hausbesuche“ laufen jetzt seit zwei Jahren und die bisherigen Zwischenergebnisse sind sehr vielversprechend. Die Tatsache, dass zukünftig keine weiteren Mittel eingeplant werden, ist das falsche Signal. Naturgemäß ist es bei derartigen Projekten kaum möglich, den Einspareffekt in Zahlen zu messen. Unserer Auffassung nach, können diese Hausbesuche einer weiteren Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirken. Ebenso helfen sie, dass in einer älter werdenden Gesellschaft die Menschen länger selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können. Dadurch werden wiederum Mittel eingespart, die sonst früher für Pflege und Betreuung aufgewendet werden müssten.

Frage 2:
Die komplette Einstellung der Mittel für die Weihnachtsaktion sollte ebenfalls überdacht werden. Die Verwaltung hat in diesem Jahr erhebliche Mittel eingespart, da keine städtischen Seniorenweihnachtsfeiern stattfinden können. Weitere Mittel wurden eingespart, weil keine Briefwahl für den neuen Seniorenbeirat stattfinden muss. Vielleicht könnte man gerade deshalb die Weihnachtsaktion fortführen. Die eingesparten Mittel würden dafür deutlich ausreichen.

Beantwortung
In der aktuellen Situation müssen alle freiwilligen bzw. steuerbaren Leistungen auf den Prüfstand gestellt werden.

Zu Frage 1)

Für das Pilotprojekt zum Norderstedter Hausbesuch sollen im Doppelhaushalt 2026 / 2027 Mittel zur Verfügung gestellt werden. Gemäß Einsparvorschlag zunächst nur für das Kalenderjahr 2026 (auf Produktkonto 331000/531800 200.000 €), was auch der aktuellen Beschlusslage im Sozialausschuss entspricht Vorlage-Nr. B 23/116).

Voraussichtlich Mitte 2026 wird dann im Sozialausschuss über die Fortführung des aktuell zunächst auf eine Laufzeit von drei Jahren befristeten Pilotprojektes beraten.

Sachbearbeitung	Fachbereichs-leitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

Zu Frage 2)

Die Haushaltssituation hat sich seit Aufstellung des aktuellen Doppelhaushaltes 2024 / 2025 im Kalenderjahr 2023 im Verhältnis von Aufwand und Ertrag deutlich verschlechtert. Aus diesem Grund kann nicht davon ausgegangen werden, dass Minderausgaben an einer Stelle automatisch für die Deckung an anderer Stelle zur Verfügung stehen.

Die abgesagte Seniorenweihnachtsfeier betrifft als Kulturveranstaltung alle Norderstedter Seniorinnen und Senioren.

Die bisherigen monetären Zuwendungen aus der Weihnachtsaktion des Sozialausschusses erhält dagegen nur ein sehr kleiner Personenkreis. Eine Fortführung dieser Weihnachtsaktion steht in keinem Zusammenhang mit dem Ausfall der Seniorenweihnachtsfeier.

Anlagen:
Anfrage des Seniorenbeirates

Seniorenbeirat Norderstedt

Seniorenbeirat Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
seniorenbeirat-norderstedt@wtnet.de
www.seniorenbeirat-norderstedt.de

Michael Metzler
Sprecher AK Soziales

An den Vorsitzenden
des Sozialausschusses
Herrn Tobias Schloo
Rathausallee 50

22846 Norderstedt

Norderstedt, 15.10.2025

Sehr geehrter Herr Schloo,

der Seniorenbeirat Norderstedt bittet darum, die schriftliche Anfrage zu TOP 12 „Einsparvorschläge aus den Haushaltsklausuren zum Doppelhaushalt 2026/27 als Anlage zur Sozialausschusssitzung am 16.10.2025 aufzunehmen.

Sachverhalt:

1.

Unseres Erachtens wird die Weiterführung des Pilotprojektes der „Norderstedter Hausbesuche“ gefährdet, wenn für den o.g. Doppelhaushalt schon jetzt beschlossen wird, hierfür keine weiteren Mittel einzustellen.
Die „Norderstedter Hausbesuche“ laufen jetzt seit fast zwei Jahren und die bisherigen Zwischenergebnisse sind sehr vielversprechend. Die Tatsache, dass künftig dafür keine weiteren Mittel eingeplant werden, ist das falsche Signal. Naturgemäß ist es bei derartigen präventiven Projekte kaum möglich den Einspareffekt in Zahlen zu messen. Unserer Auffassung nach, können diese Hausbesuche aber einer weiteren Vereinsamung älterer Menschen entgegenwirken. Ebenso helfen sie, dass in einer älter werdenden Gesellschaft die Menschen länger selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können. Dadurch werden wiederum Mittel eingespart, die sonst früher für Pflege und Betreuung aufgewendet werden müssten.

2.

Die komplette Einstellung der Mittel für die Weihnachtsaktion des Sozialausschusses sollte ebenfalls überdacht werden.
Die Verwaltung hat in diesem Jahr erhebliche Mittel eingespart, da keine städtischen Seniorenweihnachtsfeiern stattfinden können. Weitere Mittel wurden eingespart, weil

keine Briefwahl für den neuen Seniorenbeirat stattfinden muss. Vielleicht könnte man gerade deshalb die Weihnachtsaktion fortführen. Die eingesparten Mittel würden dafür deutlich ausreichen.

Der Seniorenbeirat Norderstedt bittet um eine schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Seniorenbeirat Norderstedt
Michael Metzler
Sprecher Arbeitskreis Soziales